

II-7832 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM
FÜR
AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

WIEN, am 5. Juni 1989

DVR: 000060

Zl. 729/8-VI.4/89

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten
zum Nationalrat Dr. Gugerbauer und Ge-
nossen betreffend Aufwand für die
diplomatischen Residenzen in New York
(Nr. 3767/J-NR/1989)

3592/AB

1989 -06- 13

zu 3767/J

Beilage

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates

Parlament
1017 W I E N

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Gugerbauer und Genossen haben am 18. Mai 1989 unter der Nr. 3767/J an mich eine schriftliche Anfrage betreffend Aufwand für die diplomatischen Residenzen in New York gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

- "1) Plant Ihr Ressort die desolaten Residenzen in New York zu sanieren, wenn ja: bis wann ?
- 2) Wie hoch ist der Mietzins für die Räumlichkeiten, in denen die österreichische UNO-Botschaft untergebracht ist ?"

Ich beehre mich, diese Anfrage wie folgt zu beantworten.

Zu 1):

Das Gebäude des Österreichischen Kulturinstitutes New York 52. Straße wird neu gebaut. Für die Vergabe der Architektenleistungen ist ein geladener Wettbewerb vorgesehen. Die Durchführung des Wettbewerbes, die Planung, Erwirkung der Baugenehmigung, Ausschreibung des Abbruches und des Neubaues werden voraussichtlich bis zu 24 Monate in Anspruch nehmen. Sofern die erforderlichen Budgetmittel zur Verfügung stehen, kann mit dem Neubaubeginn 1991 gerechnet werden.

Die Generalsanierung des Gebäudes des Generalkonsulates in der 69. Straße ist für die Zeit ab Mitte 1992 geplant.

./2

- 2 -

Zu 2):

Der seit 1. Oktober 1988 für die Amtsräume der Österreichischen Vertretung bei den Vereinten Nationen laufende neue Mietvertrag sieht eine Jahresmiete von US-\$ 283.626,-- vor. Die angemietete Fläche hat ein Ausmaß von 6.753 Quadratfuß; die Miete pro Quadratfuß pro Jahr beträgt demnach US-\$ 42,--.

Zusätzlich zur Miete sind noch Betriebskosten, Instandhaltungskosten sowie New York City Real Estate Taxes zu bezahlen. Ein Vergleich mit den derzeit gängigen Mieten in New York zeigt, daß die Miete für die Amtsräume der Vertretung als angemessen zu qualifizieren ist. Die Miete wird ab 1. Oktober 1989 jährlich entsprechend der Steigerung des Lebenskostenindex (höchstens jedoch mit 5 %) angehoben.

Der Bundesminister
für auswärtige Angelegenheiten:

